



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Vor einigen Jahren hat unser Bischof Dr. Felix Genn einen **Pastoralplan** für das Bistum Münster in Kraft gesetzt. Der Plan beschreibt die Situation der Kirche im Bistum, deutet sie im Licht des Evangeliums und benennt Vereinbarungen, die in den nächsten fünf Jahren mit Blick auf die Pastoral in unserem Bistum die Haltung prägen und das Handeln leiten sollen.

Mittlerweile haben Mitglieder unseres Pfarreirats, Vertreter aus unseren Vereinen und Verbänden und interessierte Gemeindemitglieder einen Pastoralplan für unsere Gemeinde verfasst; er ist im Internet unter www.kirche-bakum.de einsehbar. Dieser Plan versucht nicht bloß, unsere Kirchengemeinde zu beschreiben; vielmehr geht es um die Vertiefung und Weiterentwicklung unseres Gemeindelebens.

Hierbei leiten uns folgende Grundsätze:

Unsere Gemeinde lebt dort, wo Menschen die Beziehung zum dreifaltigen Gott und zueinander suchen und pflegen. In unseren vier Gemeindeteilen gestalten wir durch Gottesdienste und durch unser soziales und caritatives Dasein unser Leben in der Familie, in den Nachbarschaften und im Ort. Wir möchten über unsere Gemeindegrenze hinweg teilnehmen am Leben aller und gleichzeitig allen, die hier leben, verschiedene Möglichkeiten bieten, uns und unseren Glauben kennenzulernen und sich in unserer Gemeinde einzubringen.

Mit Blick auf diese Grundsätze haben wir **VI**ER konkrete Projekte beschrieben, die unserer Meinung nach das Miteinander in der Gemeinde lebendiger werden lassen. Dabei ist uns bewusst, dass diese Prozesse wandelbar sind; die Ideen, die hier vorgestellt werden, sind für die unmittelbare Zukunft entwickelt.

WIR BRAUCHEN SIE!

Unser Zusammenleben ändert sich ständig und damit auch die Art und Weise des Miteinanders in einer Kirchengemeinde. Diese vier Projekte sollen ein erster Schritt sein, unser Gemeindeleben lebendiger und den Zugang dazu einfacher werden zu lassen. Die Mitglieder unseres Pfarreirats werden den lokalen Pastoralplan weiterschreiben und sich Gedanken machen zur Weiterentwicklung und Vertiefung.

Bei all dem sind wir auf das Mitdenken und die Mithilfe aller angewiesen, denen diese neuen Wege unserer Kirchengemeinde ein Anliegen sind.

Wir brauchen Sie!

Wir freuen uns über alle, die sich melden!
Wir freuen uns über alle, die sich ansprechen lassen!

Bernhard Schmedes
Pfarrer

Waltraud Blömer
Vors. d. Pfarreirats

Christof Lamping
Kirchenprovisor

Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Bapt. Bakum
Kirchstraße 12 · 49456 Bakum · Telefon: 0 44 46 / 96 12 80



BAKUM

CARUM

LÜSCHE

VESTRUP

PASTORALPLAN DER KIRCHENGEMEINDE SANKT JOHANNES BAPTIST

EINE GEMEINDE

VI



Bakum / Carum / Lüsche / Vestrup

IMPULSE FÜR UNSER GEMEINDELEBEN

PROJEKT EINS

NEUZUGEZOGENE

Die Neubaugebiete zeigen es: Viele Mitmenschen wollen hier bei uns für viele Jahre und Jahrzehnte ihren Lebensmittelpunkt finden und gestalten. Damit wächst auch unsere Kirchengemeinde: Nicht nur die Mitgliederzahlen, sondern auch die Lebensarten und -haltungen, die Überzeugungen und Perspektiven wandeln sich. Wir möchten als Kirchengemeinde die Neuzugezogenen willkommen heißen, sie an unserem Leben teilhaben lassen und ihnen dabei behilflich sein, sich in unserer Mitte ein neues Zuhause aufzubauen. Manche Berührungsangst kann über die „kurzen Wege“ abgebaut werden, wenn Beziehungen z.B. über Treffen in den Pfarrheimen oder Kindergärten zu wachsen beginnen.

Auch unsere „flächendeckenden“ Momente im Gemeindeleben (z.B. die Sternsingeraktion) schaffen Möglichkeiten zum Kontakt.

Um die Kontaktaufnahme zu den Neuzugezogenen zu beschleunigen, möchten wir eine Begrüßungsmappe erstellen, die unsere Gemeinde und die in ihr aktiven Vereine, Gruppen und Verbände vorstellt. Wer an einer solchen Übersicht mitarbeiten möchte, ist herzlich zum Mittun eingeladen. Darüber hinaus werden wir eine Gruppe gründen, die mit diesen Begrüßungsmappen die Neuzugezogenen in unserer Gemeinde aufsucht. Es wäre schön, wenn durch diese Besuche viele Gemeindemitglieder angeregt werden, mit ihren eigenen Erfahrungen und Ideen unser Gemeindeleben zu bereichern.



PROJEKT ZWEI

NEUE LIEDER

Unsere Gemeinde ist voller Musik. Die vielen Chöre und die Musikvereine zeigen, dass es unter uns ein hohes Interesse an „selbstgemachter“ Musik gibt. Traditionelles Liedgut wird ebenso gepflegt wie neue Kompositionen sich erarbeitet werden. Das musikalische Engagement ist unter uns sehr hoch. Gerade zu den Fest- und Feiertagen bereichern die Chöre und Musikvereine mit ihren Gestaltungsmöglichkeiten unsere Gottesdienste. Daneben finden aber auch immer wieder Konzerte der Chöre und Musikvereine in unseren Kirchen statt. Zudem gestalten Einzelinterpreten mit ihrem Können unsere Liturgien.

Wir möchten das Repertoire an Choralen in unseren Gottesdiensten erweitern. Deshalb nutzen wir die Möglichkeiten des neuen „Gotteslob“, um mit der Gottesdienstgemeinde neue Lieder einzuüben. Darüber hinaus soll der Kantorendienst in unseren vier Gemeindeteilen neu eingeführt oder intensiviert werden. Ebenso denken wir an die Bildung von Instrumentalstengruppen, die die verschiedensten Gottesdienste in unseren vier Gemeindeteilen mitgestalten.

ZUKUNFTS- MUSIK SPIELEN & ERLEBEN

PROJEKT DREI

KINDER & JUGENDLICHE

Unsere Gemeinde ist jung und für Kinder und Jugendliche gibt es viele Angebote zur Freizeitgestaltung. Die Vorbereitungen auf Erstbeichte und Erstkommunion sowie auf die Firmung gehören zu den intensiveren Momenten des Kontakts unserer Gemeinde mit der jüngeren Generation. In diesen beiden Zeiten wird über die Information und Auseinandersetzung mit den Inhalten unseres Glaubens- und Gemeindelebens die Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen hergestellt bzw. gepflegt.

Wir möchten als Kirchengemeinde diese Momente ausbauen und ältere Jugendliche und junge Erwachsene ermutigen, eine Gruppe zu gründen, die sich zum Ziel setzt, zunächst für Kinder im Alter zwischen Erstbeichte/Erstkommunion und Firmung Gruppentreffen zu organisieren; bei diesen Treffen soll das Interesse der Kinder und Jugendlichen für Themen der Bibel und Inhalte unseres Glaubens geweckt werden.

PROJEKT VIER

ÖFFENTLICHKEIT

Vieles im Leben unserer Kirchengemeinde geschieht öffentlich, nicht zuletzt deshalb, weil sich so viele Gemeindemitglieder für die Belange unserer Gemeinde einsetzen. So manches kirchliche Fest und so manche gemeindliche Feier können nur stattfinden, weil sich genügend Helferinnen und Helfer finden, die mit-tun. Gleichzeitig gibt es Initiativen und Projekte, die entweder nicht so bekannt sind oder erst auf den zweiten Blick mit der Kirchengemeinde in Verbindung gebracht werden.

Jede Woche informieren die „Pfarnachrichten“, einmal im Jahr der „Advents- und Weihnachtsbrief“ über das Gemeindeleben; auf der Website können zudem Hintergrundberichte allgemeiner Art und Mitteilungen zu aktuellen Ereignissen in der Kirchengemeinde abgerufen werden; mithilfe von Artikeln in der „Oldenburgischen Volkszeitung“ und Plakaten im Gemeindegebiet wird über unser Gemeindeleben berichtet bzw. dasselbe beworben.

Nun leben wir auch als Kirchengemeinde „auf dem Land“ im digitalen Informationszeitalter, d.h. wir sehen Veränderungs- und Verbesserungsbedarf bei unserer Form der Öffentlichkeitsarbeit.

Wir laden alle ein, die sich für Öffentlichkeitsarbeit interessieren oder schon damit befasst sind, ihre Möglichkeiten dem Miteinander in unserer Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Hierbei denken wir an Überarbeitungen bzw. Neugestaltungen unserer Pfarrnachrichten, unseres Advents- und Weihnachtspfarrbriefs, unserer Schriftenstände und unserer Homepage, an den Einsatz von social media (facebook, twitter, etc.) und an das Erstellen eines eigenen Logos, eigener Plakate und Flyer u.ä..



OFFENHEIT VON ANFANG AN

KOMMUNI- KATION

